

Betreff:

**Anpassung des Takt- und Anschlussmanagements im
Linienverkehr der Braunschweiger Verkehrs GmbH**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.01.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)

23.01.2020

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Es wird die Ausweitung des bisher nur zwei morgendliche Fahrten umfassenden Fahrtenangebots der Linie 10 auf dem Ast Hauptbahnhof bis Stöckheim auf einen getakteten Regelbetrieb in der Zeit zwischen 7:00 Uhr und mindestens 8:30 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und mindestens 15:30 Uhr beantragt, wie vom Bezirksrat bereits im Vorfeld eingefordert.

Ferner wird beantragt die Anschlüsse an den Umsteigehaltstellen Militschstraße und Sachsendamm in der Übereckbeziehung zu den Linien 2, 431 und 442 zu gewährleisten.

Sachverhalt:

Seit am 3. Oktober 2019 im gesamten Netz der Braunschweiger Verkehrs GmbH umfangreiche Umstellungen in Linienvorläufen und die (an sich sehr begrüßenswerte) Harmonisierung der Taktvarianten auf 15/30/60-Minuten-Takte durchgeführt wurde, sind die Braunschweiger Stadtteile Stöckheim, Heidberg und Meverode deutlich schlechter gestellt als zuvor mit dem 10-Minuten-Takt auf der Linie 1. Diese Schlechterstellung ist nicht allein auf die Taktausdünnung sondern auch auf ein mangelhaftes Anschlussmanagement unter den Linien in diesem Bereich zurück zu führen.

(siehe auch Mitteilung von Prof. Dr. Christoph J. Menzel und Dr. Lutz Nätke im Anhang)

gez. E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Schreiben von Prof. Dr. Christoph J. Menzel, Dr. Lutz Nätke vom 16.11.2019

Forderung nach einer Taktverdichtung auf der Straßenbahntrasse zwischen Braunschweig Hbf und Stöckheim

Seit am 3. Oktober im gesamten Netz der Braunschweiger Verkehrs GmbH umfangreiche Umstellungen in Linienverläufen und die (an sich sehr begrüßenswerte) Harmonisierung der Taktvarianten auf 15/30/60-Minuten-Takte durchgeführt wurde, sind die Braunschweiger Stadtteile Stöckheim, Heidberg und Meverode deutlich schlechter gestellt als zuvor mit dem 10-Minuten-Takt auf der Linie 1.

Diese Schlechterstellung ist nicht allein auf die Taktausdünnung sondern auch auf ein mangelhaftes Anschlussmanagement unter den Linien in diesem Bereich zurück zu führen.

Auf der Querspange Stöckheim-Meverode-Heidberg-Südstadt/Bebelhof sind die Anschlüsse der Linien 1 auf 2 (und umgekehrt), der Linie 1 auf 431 (und umgekehrt), Linie 1 auf 442 (und umgekehrt) und die Situation der Linie 431 komplett außer Funktion. Teilweise entstehen Wartezeiten an den eigentlich dafür vorgesehenen Umsteigehaltestellen Militschstraße und Sachsendamm, die länger sind, als die Fahrtzeiten auf den Teilstrecken der einzelnen Linien.

Zur Verdeutlichung folgende Fahrtverbindung einer Kita-Bringfahrt Heidberg – Sterntaler (betrifft derzeit mindestens 10 Kinder):

VOR der Umstellung: Anklamstraße ab: 7:46 Uhr, Umstieg Sachsendamm, Großes Weghaus an 7:58 Uhr
Großes Weghaus ab: 8:13 Uhr, Umstieg Militschstraße, Erfurtplatz an 8:24 Uhr

NACH der Umstellung: Anklamstraße ab: 7:49 Uhr, Umstieg Sachsendamm, Großes Weghaus an 8:10 Uhr
Großes Weghaus ab: 8:34 Uhr, Umstieg Sachsendamm, Anklamstraße an 8:53 Uhr

Brutto-Fahrtzeit mit dem Pkw: 6 Minuten hin, 6 Minuten zurück, Gesamtzeit Tür zu Tür: 20 Minuten
Brutto-Unterwegszeit zu Fuß/ ÖV vor der Umstellung: 29 Minuten hin, 20 Minuten zurück, Gesamtzeit Tür zu Tür: 54 Minuten
Brutto-Unterwegszeit zu Fuß/ÖV nach der Umstellung: 36 Minuten hin, 28 Minuten zurück, Gesamtzeit Tür zu Tür: 79 Minuten

Noch prekärer ist die Situation für Schülerinnen und Schüler der IGS Heidberg und der Raabeschule, die in Stöckheim wohnen, Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-7 der Raabeschule, die im Heidberg, Bebelhof oder Südstadt wohnen.

Ähnliche Situationen ergeben sich noch für Mitarbeiter im HZI, die im Heidberg oder Bebelhof wohnen, generell für jeden Besucher des Heidbergbades aus Richtung Stöckheim, für Einwohner des Curanums, die Dienstags oder Freitags zum Markt am Erfurtplatz möchten, generell jeden aus Stöckheim, der eine Fleischerei aufsuchen möchte (seit der Sroka-Insolvenz gibt es nur noch Neubauer) und viele mehr.

Die hier aufgeführten Beispiele sind jeweils mehrfach belegte Einzelschicksale von Bewohnern der genannten Stadtteile.

Zusätzlich kommen noch Fahrtzeitverlängerungen für all diejenigen, die aus den genannten Bereichen am Braunschweiger Hauptbahnhof weiterführende Zugverbindungen nutzen möchten. Besonders betroffen sind Anschlüsse an die IC-Linie nach Hannover, aber auch die Regionalzüge Richtung Salzgitter-Bad-Seesen, Schöppenstedt und weitere sind betroffen.

Forderung:

Ausweitung des bisher nur zwei morgendliche Fahrten umfassenden Fahrtenangebots der Linie 10 auf dem Ast Hauptbahnhof bis Stöckheim auf einen getakteten Regelbetrieb in der Zeit zwischen 7:00 Uhr und mindestens 8:30 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und mindestens 15:30 Uhr.

Anschlussgewährleistungen an den Umsteigehaltestellen Militschstraße und Sachsendamm in der Übereckbeziehung zu den Linien 2, 431 und 442.

Diese Forderung ist **UMGEHEND** notwendig und nicht erst nach dem veröffentlichte Probetrieb nach einem Jahr.

ViSdP: Prof. Dr. Christoph J. Menzel, Dr. Lutz Näthke
Braunschweig, den 16.11.2019

Wer diese Initiative unterstützen möchte, sendet bitte eine E-Mail an: ch.menzel@ostfalia.de